

Die Meister der Schale

BREMEN - Die Silbermanufaktur Koch & Bergfeld aus Bremen fertigt originalgetreue Kopien von Fußball-Trophäen an. Das Traditionsunternehmen ist das einzige in Deutschland, das dazu in der Lage ist. Auch ein begehrtes Original kommt aus Bremen: der Champions-League-Pokal.

Florian Blume träumt nicht nur vom Triple im Fußball wie der FC Bayern München – er hat es schon. Ob Meisterschale, DFB-, oder Champions-League-Pokal: Wenn ein Bundesligaverein fürs Vereinsmuseum die Replik einer Trophäe haben möchte, dann bekommt Florian Blume dafür den Auftrag. Er ist Geschäftsführer von Koch & Bergfeld in Bremen, der ältesten Silberwarenmanufaktur Deutschlands, und Partner der Deutschen Fußball-Liga. Nur sein Betrieb ist in der Lage und hat das Recht, originalgetreue Nachbildungen der Trophäen herzustellen.

Drei Meisterschalen haben Florian Blume und das 15-köpfige Team, darunter drei Auszubildende, in den vergangenen fünf Jahren nachgebaut. Der FC Bayern München hat eine, genauso wie der VfL Wolfsburg und Werder Bremen. Auch der VfB Stuttgart stand in Verhandlungen, entschied sich dann aber dagegen. Der Verein wollte den Wert eines Mittelklassewagens dann doch nicht investieren.

Dabei besteht jede Schale aus fünf bis sechs Kilo echtem Silber und grünen Turmalin-Edelsteinen. Acht bis zehn Arbeitswochen vergehen, ehe eine glatte Silbertafel durch alle Hände des Betriebs gegangen ist und zu einer Meisterschale wird. Ein Metalldrücker presst das Silber vorsichtig in Form, bis sowohl die Schale als auch die Aufsätze und Buchstaben fertig sind. Sie werden graviert, montiert und poliert. Am Ende entsteht eine Meisterschale, die zwar fünf Prozent kleiner ist als das Original, aber ansonsten exakt gleich aussieht – nach Zeichnungen, die Koch & Bergfeld selbst angefertigt hat.

„Wenn man die Idee hat, das traditionelle Handwerk ins neue Zeitalter zu bringen, muss man neue Wege gehen“, sagt Florian Blume, der das Unternehmen vor fünf Jahren übernommen hat. Mit dem Konzept der gläsernen Werkstatt ist ihm das gelungen – wer möchte, kann den Silberschmieden bei der Arbeit über die Schulter schauen. Auch die Trophäen tragen dazu bei, das Handwerk in der Öffentlichkeit zu präsentieren: „Wir werden immer schon angesprochen, weil es mittlerweile bekannt ist, dass wir in dem Bereich tätig sind. Wir sind ein ganz kleiner Betrieb, der sich kein richtiges Marketing leisten kann. Deshalb ist das überlebenswichtig für uns.“

Koch & Bergfeld hat nicht nur Anfragen aus dem Fußball. Auch die originalen Goldenen Kameras kommen aus Bremen. Und einen Pokal für die Formel 1 haben die Silberschmiede angefertigt. Den hat Sebastian Vettel gewonnen. Bei welchem Rennen, das weiß Florian Blume allerdings nicht. Er interessiert sich nicht für Sport.

Dass der FC Bayern München eine der begehrtesten Trophäen im Fußball demnächst nach Deutschland zurückholen könnte, das weiß er aber auch. „Da fiebern wir natürlich mit“, sagt Blume. Denn die Meisterschalen von Koch & Bergfeld sind nur Nachbildungen eines Entwurfs, den Elisabeth Treskow im Jahr 1949 in der Werkschule Köln angefertigt hat. Der Champions-League-Pokal aus dem Jahr 1967 hingegen stammt von Koch & Bergfeld. Keine Replik – sondern das Original.